

info

November 2016



Docu Media Schweiz GmbH in Rüschlikon: Der grösste Anbieter von Informationen rund um die Bauwirtschaft in der Schweiz.

Die Wichtigkeit der Instandhaltung

Damals – der Kunde hiess noch Schück Söhne AG – war der Geschäftssitz der heutigen Docu Media Schweiz GmbH in Rüschlikon die erste Liegenschaft, die wir auf ausdrücklichen Wunsch komplett schlüsselfertig einrichten durften. Das Verlags- und Medienunternehmen für die Bauwirtschaft hat kürzlich sein Zutritts- und Zeiterfassungssystem auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die SIAXMA[®] Hardware konnte dank regelmässiger Instandhaltung weitgehend übernommen werden.



Jeannette Schärer als Personalverantwortliche hat die Zeiterfassung im Unternehmen komplett digitalisiert. Ziel war eine Vereinheitlichung und Vereinfachung.

Docu Media, zu der unter anderem auch die Schweizerische Baudokumentation gehört, ist nach eigenen Angaben die grösste Anbieterin von Informationen für die Baubranche. Rund 110 Mitarbeitende recherchieren Objektdaten, vernetzen Auftraggeber sowie Planer mit Herstellern und berichten in Print- und Online-Medien über die Trends und was die Bauwelt bewegt. Eines der Flaggschiffe ist das Baublatt, das seit rund 125 Jahren sämtliche Baugesuche publiziert und über das aktuelle Baugeschehen berichtet.

Das Hauptziel: Vereinheitlichen und vereinfachen

Es ging einfach nicht mehr: Unterschiedliche Software-Versionen innerhalb der gleichen Firma; Mitarbeitende,

die ihre Arbeitszeit erfassen mussten und solche, die es nicht mussten; eine Formularitis, die jedes Jahr fünf Ordner füllte; Türen, die sich altersbedingt nicht mehr richtig schliessen liessen. Im Zuge von baulichen Erneuerungen, und nachdem die Kollegen vom Zweitstich in Schlieren nach Rüslikon gezogen waren, schritt die Geschäftsleitung zur Tat und beauftragte Jeannette Schärer (Leiterin Personal) und Urs Bühler (IT-Systembetreuer) mit der Erneuerung der mittlerweile 10-jährigen Zutrittskontrolle und Zeiterfassung. Mit der Installation zweier neuer «Kom-Pro»-Rechner (das wäre für die Funktionstüchtigkeit eigentlich nicht nötig gewesen) und dem flächendeckenden Upgrade auf die webbasierte SIAXMA® Version 9.0 konnte es losgehen.

Neue Türkomponenten, «alte» Leser

Weil unter anderem keine Ersatzteile für die Schliessmechanik mehr erhältlich waren, wurden die Türen beim Haupt- und Personaleingang ersetzt und mit den neusten Schliessvorrichtungen ausgerüstet. Die SIAXMA® Zutrittsleser hingegen konnten allesamt übernommen werden. Dabei wird klar, wie sehr sich die Instandhaltung im Rahmen unseres Servicevertrags für den Kunden auszahlt, ebenso die Rückwärtskompatibilität unserer Systeme. Der elektronische, natürlich immer noch komplett schlüssellose Schliessplan, berücksichtigt unterschiedliche Berechtigungsstufen zum Gebäude und zu einzelnen Räumen. Während die Zutrittsberechtigungen via SIAXMA® Manager zentral von Jeannette Schärer vergeben werden, programmiert ihr Kollege Urs Bühler die Zeitfenster für die Türöffnungen



Urs Bühler, IT-Systembetreuer, demonstriert die Bedienung des Kopiergerätes mit dem Kreditkarten-Badge, der gleichzeitig auch elektronischer Zutrittsausweis ist.



Dank der digitalen Zeiterfassung durch die Mitarbeitenden und der zentralen Datenbewirtschaftung stehen bei Jeannette Schärer fünf Ordner weniger im Regal. Antragsformulare, Excellisten und Monatsberichte sind überflüssig geworden.

(Werktage, Wochenenden etc.) in einem separaten Kalender.

Zeiterfassung als Bringschuld

Die Zeiten der manuellen Eingabe von Abwesenheiten und Arbeitszeiten ab Excellisten und Formularen ist bei Docu Media endgültig vorbei – wenn auch nicht lange her. Jede/r Mitarbeitende ist ab sofort selber für die

Erfassung verantwortlich, was dank der Digitalisierung am eigenen PC oder eben an den bestehenden Lesern möglich ist. Die Vorgesetzten und HR-Verantwortlichen sehen alle Daten in Echtzeit, können z.B. beantragte Ferien mit einem Mausklick visieren oder allfällige Korrekturen machen. Mitarbeitende wiederum sehen die bereits erfassten Abwesenheiten ihrer Kol-

legInnen und können sich bei Bedarf absprechen. Jeannette Schärer hat sämtliche – zum Teil auch skeptische – Mitarbeitende gruppenweise geschult und sogleich in die erfassungstechnische Selbstständigkeit entlassen. «Ich habe mir das System auch weitgehend selber beigebracht, es ist wirklich selbsterklärend», meint sie und ermutigt ihre ArbeitskollegInnen, es einfach mal zu probieren. «Sie können ja nichts kaputt machen und Fehleingaben gleich selber wieder korrigieren.»

Hierarchiestufen abbilden

Die Konfiguration der Zeiterfassung und Wochenpläne hat unsere Projektleiter gefordert. Gut sechs Hierarchiestufen beziehungsweise Organisationseinheiten waren zu berücksichtigen; ebenso die Situation der Ausendienstleute, die praktisch nie am Hauptsitz sind und daher nur die sogenannte Negativzeiterfassung machen (Abweichungen zum Soll). Bevor man mit der Umsetzung begann, wurden in drei Pilotgruppen wichtige Erfahrungen gesammelt. Davon haben beide Seiten, die Kundin wie auch wir als Systemintegratoren, profitiert.

Jeannette Schärer meint abschliessend: «Wir sind beeindruckt, wie Siaxma die neuste Software über die teilweise um Generationen ältere Hardware und Vernetzung gestülpt hat. Das System läuft wie eine Schweizer Uhr und wird unsere administrative Arbeit weiter vereinfachen.»

Auf einen Blick

Objekt:	Docu Media Schweiz GmbH, Rüsclikon
Aufgabenstellung:	Upgrade Zutrittskontrolle und Zeiterfassung
Anzahl Mitarbeitende:	ca. 110
Anzahl Zutrittsleser:	22
Anzahl Zeiterfassungsleser:	4
Anzahl KomPros:	2

Immer eine gute Zeit für Blumen

Die BM Group, benannt nach der Blumenbörse Mörschwil (SG), umfasst vier Unternehmen mit 13 Standorten und 130 Mitarbeitenden in der deutschen und französischen Schweiz. Der stattliche Filialbetrieb besteht teilweise aus kleinsten Einheiten mit nur drei Angestellten. Bei der Implementierung eines neuen Zeiterfassungssystems galt es, diesem Umstand Rechnung zu tragen. Das knappe Budget hat unsere kreativen Entwickler-Köpfe zu neuen Ansätzen inspiriert.



Die BM Group ist mit rund 130 Mitarbeitenden an 13 Standorten in der deutschen und welschen Schweiz präsent (Bild: Vinzenz Meier AG, Aarau).

Die Ausgangslage war eigentlich so, wie wir sie immer wieder antreffen: mehrere Organisationsstrukturen, unterschiedliche Unternehmenskulturen, nur teilweise mit Zeiterfassung, dann aber verschiedene Systeme und Generationen. Wenn ein Datenzugriff möglich war, dann nur dezentral und natürlich nur dort, wo eine Erfassung stattfand. Was also fehlte und schlussendlich auch die Aufgabenstellung an uns war: Ein flächendeckendes, einheitliches und nicht zuletzt preiswertes Zeiterfassungssystem mit dezentraler Erfassung, aber zentralem Controlling. Nach eingehender Evaluation von drei Systemen hat sich der Kunde für die Siaxma-Lösung entschieden, weil er deren Kosten-Nutzen-Verhältnis

am besten beurteilte. Nicole Rietmann, Leiterin Personaladministration, meint dazu: «Die neue Plattform war dringend nötig! Wir hatten die Arbeitszeiten zum Teil an unterschiedlichen Orten manuell in Excel Listen eingetragen und diese dann in der Zentrale zusammengeführt. Auch nach der Inbetriebnahme mussten wir die ersten drei Monate dieses Jahres von Hand im neuen System erfassen, weil ein automatischer Import gar nicht möglich war.»

Zeiterfassungsterminal der neusten Generation

An vier Standorten, wo normalerweise das für diesen Zweck konzipierte und bekannte Touch Terminal zum Einsatz

kommt, wurde der kompakte und kostengünstige VOXIO-Zeiterfassungsleser installiert. Dieser neue Lesertyp kommuniziert grundsätzlich mit dem Kommunikationsprozessor (KomPro), der in Form eines Industrierechners ausgelegt ist. Um die Installation dieser zusätzlichen Hardware zu umgehen, haben wir einen Netzwerkdienst entwickelt, welcher die Kommunikation zwischen dem SIAXMA® und den Zeiterfassungsterminals steuert und den Anschluss an die bestehende LAN-Infrastruktur ermöglicht. Damit konnte das angestrebte Kostendach für die Hardware eingehalten werden.

An den Standorten mit nur wenigen Mitarbeitenden, bei welchen sich die Installation eines Zeiterfassungsterminals nicht rechnete, steht für die Erfassung der Zeitdaten das SIAXMA® Webterminal im Einsatz.

Die neusten Funktionen verbessern das Zeitmanagement

Während man bei Hardware und Infrastruktur nach dem Motto «Nur soviel wie nötig» vorging, nutzt die BM Group heute einige der neusten Errungenschaften der SIAXMA® Zeiterfassungssoftware. Dass Nicole Rietmann von ihrem Büro in der Ostschweiz aus die Zeitdaten aller Mitarbeitenden einsehen und da-



Je nach Arbeitsplatz erfassen die Mitarbeitenden ihre Zeit am speziell konfigurierten Leser (Verkauf/Lager) oder über das Webterminal (Büro).



Blumen, Floristikzubehör sowie Dekorationsartikel für Fachgeschäfte und Gärtnereien das Kerngeschäft der BM Group.

mit verschiedene Auswertungen generieren kann, ist selbstverständlich. Das war schliesslich die ursprüngliche Zielsetzung des Projektes. Hingegen können mit der Vorgesetztenfunktion die berechtigten Führungspersonen, vor allem aber die Personalleiterin, die Monatsabrechnungen elektronisch visieren und bei Bedarf korrigieren. Sie kann Rechte vergeben und jeder/m Mitarbeitenden den richtigen Wochenplan zuweisen. Denn dieser ist nicht für alle Filialstandorte der gleiche: Je nach Kanton und Tochterfirma unterscheidet er sich bezüglich Wochenarbeitszeit, Pausenregelung, Feiertagen usw.

Abwesenheiten vorher erfassen

Ein weiterer Pluspunkt der neusten SIAXMA[®] Software ist die Mehrsprachigkeit, erleichtert sie doch die firmeninterne Kommunikation mit dem französischen Landesteil und gewährleistet auch hier die Einheit der Erfassungsmethodik. Die Funktion ‚Abwesenheitsplanung‘ dient schliesslich dazu, den Personaleinsatz mittelfristig optimal zu steuern. Jeder Einzelne erfasst seine planbaren Absenzen – Ferien, Weiterbildungen, Militärdienst und ähnliches – im Sinne eines Antrages vorgängig im System; Nicole Rietmann «visiert» diese Einträge wiederum rein digital. «Das ist

eine grosse Erleichterung und verbessert die Ressourcen- und Stellvertretungsplanung enorm», schwärmt sie.

Und wie steht es mit der Akzeptanz?

«Wir hatten am Anfang zugegebenermassen einige Schwierigkeiten mit unseren Netzwerkverbindungen, sodass die Leute zu Beginn nicht ganz sicher waren, ob ihre Eingabe wirklich geklappt hat», räumt Rietmann ein. «Das Vertrauen ins neue System musste langsam wachsen, das ist bei solchen Veränderungen jedoch normal. Wir wurden und werden zudem von der Siaxma AG immer hervorragend unterstützt.»

Auf einen Blick

Objekt:	BM Group: Blumenbörse Mörschwil AG, Vinzenz Meier AG, Faller AG, Blumenbörse Zürich-West
Aufgabenstellung:	Einheitliche Zeiterfassung auf einem zentralen Server
Anzahl Standorte:	13
Anzahl Mitarbeitende:	ca. 130 (System ausgelegt auf 150)
Anzahl Zeiterfassungsleser VOIXO:	4
Anzahl Webterminals:	130 für Mitarbeiter und Vorgesetzte

«In letzter Minute»

Eine äusserst erfreuliche Nachricht haben wir im September vom Bundesamt für Bauten und Logistik erhalten: Nach einer WTO-Submission haben wir den Zuschlag für die Zutrittskontrolle im geplanten Verwaltungszentrum am Guisanplatz 1 in Bern mit rund 3000 Arbeitsplätzen erhalten.



Am Guisanplatz 1 in Bern, entstehen rund 3000 Arbeitsplätze.

Auf dem Areal des ehemaligen Eidgenössischen Zeughauses entstehen Arbeitsplätze des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartements EJPD, der Bundesanwaltschaft BA sowie der zivilen Verwaltungseinheiten des VBS.

Das Projekt wird in zwei Etappen aufgeteilt: Noch in diesem Jahr beginnen wir mit dem Gebäude Sempach, danach folgen Laupen und Morgarten, so dass Ende 2018 sämtliche Installationen abgeschlossen sind. Im Frühjahr 2019 erfolgt die Abnahme und Übergabe an die Nutzer.

Europäische Konkurrenz geschlagen

Es macht uns stolz, dass wir uns als kleines, aber feines Schweizer Unternehmen gegen Mitbieter aus ganz Europa durchsetzen konnten. Es bestärkt uns darin, dass wir mit unserer Firmen- und Systemphilosophie auf dem richtigen Weg sind. Im Wissen, dass mit diesem Auftrag auch eine grosse Herausforderung auf uns zu kommt, werden wir unsere ganze Erfahrung aus anderen öffentlichen Projekten und unsere Leidenschaft für hochstehende, modulare Sicherheitslösungen einbringen.

Wie sagte schon der Strassburger Dominikaner Johannes Tauler (um 1300 - 1361): «Wir werden erst am Kleinen reif fürs Grosse.»

Erste Etappe auf einen Blick

Objekt:	Verwaltungszentrum Guisanplatz, Bern
Aufgabenstellung:	Zutrittskontrolle
Anzahl Mitarbeitende:	ca. 5000
Anzahl Leser:	556
Anzahl KomPro:	24
Anzahl SPS-Steuerungen:	24
Anzahl Schleusensteuerungen:	20

Eintritte



Manuela Notter
Technische Sachbearbeiterin

Eintritt: 01.08.2016

Werdegang

Manuela absolvierte von 2005 bis 2009 eine Lehre als Zahn-technikerin. Das gefiel ihr sehr gut, und sie durfte ein halbes Jahr bei ihrem Lehrbetrieb anhängen. Was sie jedoch vermisste, war der Kontakt mit Kunden, und so entschloss sie sich zu einen 4-monatigen Sprachaufenthalt in Brisbane (AUS), um das First Certificate zu erlangen. Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie als kaufmännische Angestellte in einer Münzhandlung in Zürich, wo sie sich hauptsächlich um den Goldankauf kümmerte. Berufsbegleitend drückte Manuela wieder die Schulbank, was sie in den Besitz des Handelsdiploms VSH brachte. Zu dieser Weiterbildung gehörte auch ein Praktikum im Verkaufsdienst der Firma Sphinx Werkzeuge AG in Derendingen. Dort stieg sie auch nach der Geburt ihres ersten Kindes im Mai 2012 und dem anschliessenden Mutterschaftsurlaub wieder ein, diesmal im Jobsharing. Als ihr zweites Kind zur Welt kam, machte sie eine längere Babypause. Erst im Frühling 2016 begab sie sich wieder auf Stellensuche.

Warum zur Siaxma AG?

«Das Technische hat mich schon immer interessiert, weshalb ich meine Suche nach einer neuen Herausforderung bewusst auf diesen Bereich konzentrierte. Als ich das erfrischende Stelleninserat in der Solothurner Woche sah, fühlte ich mich sofort angesprochen. Dass dann aber der Anruf zum Vorstellungsgespräch tatsächlich kam, war für mich dennoch überraschend. Ich bin sogar dem ironisch gemeinten Aufruf in der Anzeige gefolgt und habe Muffins (nicht Gipfeli) mitgebracht. Nach dem darauffolgenden Schnuppertag war für mich klar: Das passt perfekt. Ich freute mich ungemein auf diese Herausforderung, nebst dem Muttersein. Die ersten Tage als Siaxma-Teammitglied waren sehr spannend und ich fühlte mich schnell integriert.»



Andrea Schumacher
Grafikdesignerin
Eintritt: 01.07.2016

Werdegang

Andrea hat die Lehre als Polygrafin von 1996 – 2000 bei der Firma Uebelhart Druck AG in Langendorf und Baumberger Druck in Oberbuchsitzen absolviert. Nach erfolgreichem Abschluss startete Andrea bei Impress Spiegel AG in Egerkingen. Hier übernahm sie das Lehrlingswesen und schon bald darauf die Leitung der Abteilung Vorstufe. 2004 erweiterte Andrea mit der zweijährigen Weiterbildung zur typografischen Gestalterin ihren fachlichen Horizont. Sie half beim Aufbau von ‚mosaiq‘ mit, des Impress-eigenen Agenturlabels, und gehörte ausserdem der erweiterten Geschäftsleitung an. Als sie 2011 und 2013 Mutter wurde, reduzierte Andrea ihr Arbeitspensum schrittweise.

Warum zur Siaxma AG?

«Die Firma Siaxma AG war seit 2000 ein Kunde der Impress Spiegel AG beziehungsweise von mosaiq. Ich war während dieser langjährigen und intensiven Zusammenarbeit die Ansprechperson für Siaxma und kannte die Firma bereits bestens. Als Max Keller dieses Jahr von den Umstrukturierungen und personellen Veränderungen bei Impress erfuhr, zögerte er nicht lange und bot mir eine Stelle an. Ich freute mich sehr über diese Anfrage und die Aussicht, in der familiären Siaxma-Atmosphäre und jetzt als Teil dieses aufgestellten Teams zu arbeiten. Auch ich zögerte also mit meiner Zusage nicht lange!»

Wir gratulieren

Noelle Lenzin

Zur Wirtschaftsfachfrau VSK

Roland Haas

Zum Eidg. Dipl. Projektleiter Sicherheitstechnik

Selina Rippstein

Zur Sachbearbeiterin Marketing/Verkauf edupool.ch

Svenja Schmid

Zur Lehrabschlussprüfung als Kauffrau E-Profil

Austritt

Sandra Di Santo

Technische Sachbearbeiterin

Ende September 2016